

deutschen Volkes gestellt hat, verbieten jede Einengung oder Beschränkung der Agitation auf die fortschrittlichsten Teile des Volkes.

Das Neue und Positive in unserer Wahlagitation war ein sorgfältig differenziertes Ansprechen der verschiedenen Schichten der Bevölkerung. Sehr richtig wurde dabei von den speziellen Interessen, wie z. B. der Handwerker, der Einzelbauern, der Ärzte, der Sportler und anderer Teile der Bevölkerung, ausgegangen. Die differenzierte Wahlagitation war erfolgreich, weil wir allen diesen Schichten mit unwiderlegbaren Tatsachen beweisen konnten, daß unter den Bedingungen der Arbeiter- und Bauernmacht in der Deutschen Demokratischen Republik ihre Existenz und ihre Zukunft gesichert ist. Wir bewiesen ihnen weiter, daß die Diktatur der Monopolherren und Junker nicht nur den Arbeitern und Kleinbauern, sondern auch den städtischen Mittelschichten, den Besitzern kleinerer und mittlerer Privatbetriebe und den Großbauern nur Sorgen, ewige Unsicherheit und die Perspektive des Untergangs in der Kriegswirtschaft und im Krieg selbst bieten kann. Noch nicht ausreichend war in manchen Gebieten diese politische Arbeit unter den Kaufleuten, Händlern und Gewerbetreibenden, den Großbauern und breiteren Kreisen der Künstler sowie unter den aktiven Anhängern der evangelischen und katholischen Kirche. Dieser Mangel muß in der weiteren Arbeit der Nationalen Front des demokratischen Deutschland beseitigt werden.

Die Organisierung einer umfassenden Agitation unter allen Schichten der Bevölkerung ist auch in Zukunft eine der wichtigsten Voraussetzungen für den politischen Zusammenschluß der Arbeiterklasse und der Bauern, der Intelligenz und des Mittelstandes im Interesse der Sicherung des Friedens und der Lösung der Lebensfragen des deutschen Volkes.

Der große Aufschwung der Agitation war möglich, weil unsere Partei alle ihre politischen und organisatorischen Kräfte für die Stärkung der Organe der Nationalen Front des demokratischen Deutschland einsetzte. Diese Anstrengungen ermöglichten es, mehr als 300 000 Agitatoren, Mitglieder unserer Partei, Parteilose und Angehörige der anderen Parteien für die individuelle Agitation zu mobilisieren. Allein in den letzten vier Wochen vor der Wahl wurden weit über 150 000 Versammlungen mit rund fünf Millionen Teilnehmern durchgeführt. Gleichzeitig mit der Organisierung dieser umfassenden mündlichen Agitation, der Hauptmethode unserer Agitation, haben alle Parteileitungen und die Ausschüsse der Nationalen Front zahlreiche neue und zweckmäßige Erfahrungen der politischen Massenarbeit gesammelt. Jetzt besteht die Aufgabe darin, alle diese fortschrittlichen Erfahrungen sorgfältig zu studieren und die bewährten Methoden zu verbreitern, um unseren politischen Einfluß unter den Volksmassen zu verstärken.

Zwei Erfahrungen der agitatorischen Wahlvorbereitung sind besonders hervorzuheben. Das ist erstens die Organisierung einer umfassenden und vielfältigen konkreten Agitation in den Betrieben, Dörfern und Städten. Mit Flugblättern und Traktaten, durch kleine Ausstellungen, durch Lichtbildervorträge, in Versammlungen und auf Transparenten wurden den Werkträgern die Erfolge unseres bisherigen Kampfes an Beispielen aus ihrem eigenen Leben überzeugend vor Augen geführt. In Hunderten von

Betrieben und Dörfern wurde für die einzelnen Arbeiter und Bauern, für die Angehörigen der Intelligenz, für die Frauen und Sportler, für die Handwerker und Kaufleute genau ausgerechnet, was die Arbeiter- und Bauernmacht ihnen bisher gebracht hat, wie sich ihr Leben von Jahr zu Jahr verbessert hat. Vielfältig wurde gezeigt, wie die schöpferische Tatkraft der Werkträgern selbst bei der Durchführung des nationalen Aufbauprogramms und der Betriebskollektivverträge, wie die Arbeiterkontrolle und die Mitarbeit der Wähler in den ständigen Kommissionen und Aktiven der Volksvertretungen die Lösung bestimmter wirtschaftlicher, kultureller und sozialer Aufgaben ermöglicht hat. Das hob die Aktivität der Werkträgern und regte sie zu neuen Verpflichtungen an.

Erfolgreich wurde die feindliche Hetze und Lügenpropaganda in jenen Betrieben und Orten widerlegt, wo die Organe der Partei und der Nationalen Front falsche Auffassungen und feindliche Kräfte beim Namen nannten und konsequent alle damit zusammenhängenden Fragen beantworteten. Dabei hat sich ein politisch gut durchdachtes und vorbereitetes offensives Auftreten in Versammlungen, die Herausgabe von Flugblättern sowie die konkrete Auseinandersetzung in Betriebs- und Dorfzeitungen besonders bewährt. Das alles war eine wertvolle Unterstützung für die individuelle Tätigkeit der Agitatoren, weil es ihnen konkrete und überzeugende Argumente gab. Der hohe Wert dieser agitatorischen Tätigkeit erklärt sich daraus, daß mit der konkreten Darlegung der örtlichen oder betrieblichen Erfolge, der Kritik, der Erläuterung des Weges zur Überwindung von Mängeln durch die Werkträgern selbst und mit der konkreten Entlarvung feindlicher Kräfte die prinzipielle Darlegung unserer Politik der Sicherung des Friedens, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Festigung der Arbeiter- und Bauernmacht verbunden wurde.

Eng damit verbunden ist die zweite wichtige Erfahrung. Diese ganze vielfältige, konkrete Agitation mit eigenen Mitteln und Kräften unter Ausnutzung der im Betrieb oder Dorf gegebenen Tatsachen und Verhältnisse bedeutet, daß die Parteiorganisationen gelernt haben, selbständiger, mit größerer eigener Initiative die politische Führung in ihrem Bereich auszuüben. Das Verantwortungsbewußtsein für die Durchsetzung der Linie der Partei ist gewachsen. Zahlreiche Funktionäre, Agitatoren und ganze Parteiorganisationen haben gelernt, daß man mit konkreter und lebensverbundener Agitation die größten Ergebnisse erzielen kann. Das bedeutet einen Schritt zur Überwindung der noch verbreiteten falschen Auffassung, daß für jede Sache die Anleitung von oben kommen mußte. Diese Erfahrung der Agitationsarbeit ist für die unteren Parteiorganisationen und ihre Leitungen so wichtig, weil sie jetzt besser verstehen werden, daß die politische Führung der Massen durch die Partei im Betrieb oder im Dorf ihre eigene Angelegenheit ist und daß es niemanden gibt, der sie von dieser Verantwortung befreit. So wurde die Zuversicht der unteren Organisationen und ihrer Leitungen in die eigene Kraft gestärkt.

Wie soll es in der Agitation weitergehen?

Die erste und wichtigste Aufgabe besteht darin, das politische Niveau unserer Agitation in den Betrieben und auf dem Lande zu erhöhen, ihren Ideenreichtum zu erweitern und sie noch enger mit dem Leben